

Baubeschreibung**Neubau 3-fach Stapelturnhalle beim Kepler-Humboldt-Gymnasium**

Baugrube, Verbau:	Sicherung der Baugrubenwände durch einen rückverankerten Träger/Bohlwand-Verbau Im Grenzbereich der Träger/Bohlwand und der Außenwand der Unterkellerung der Bestandturnhalle muss ggf. die Baugrubenwand mit Spritzbeton gesichert werden.
Gründungsart:	Bohrpfahlgründung
Tragkonstruktion:	Stahlbetonskelettbauweise, Hallendecken mit Spannweiten von ca. 15,5 m, werden durch 2-feldrige Spannbetonbinder überspannt die auf Stahlbetonstützen lagern. Horizontale Aussteifung durch Stahlbetonwandscheiben.
Decken, Wände, Stützen:	Als Deckentragsystem werden vorgespannte zweifeldrige Betonbinder im Abstand von ca. 4,50 m angeordnet. Zwischen den Bindern befinden sich ca. 16 cm starke Flachdecken. Die vertikale Lastabtragung erfolgt durch Stahlbetonfassadenstützen, Stahlbetonwandscheiben und Stahlbetoninnenstützen
Innenwände:	nichttragend, Mauerwerk und GKA-Metallständerwände
Flachdach:	Stahlbetondeckenplatte mit Bitumenabdichtung, Gefälle dämmung und extensiver Begrünung
Fassade:	"Vorhangfassade" als gestalterisches Element aus vertikal angeordneten, in sich verdrehten, Metalllamellen.
Sonnenschutz	ausenliegender, textiler Sonnenschutz
Treppen:	Haupttreppenhaus im Eingangsfoyer mit hochwertig gestalteter Treppenanlage. Innenliegendes Fluchttreppenhaus auf der Südostseite aus Betonfertigteilen
Außentüren und -fenster:	Pfosten-Riegel-Konstruktion mit 3-fach Verglasung
Innentüren und Verglasungen:	Stahlumfassungszargen mit Vollspantürblättern, Holz-Glas-Elemente
Bodenbeläge:	Turnhallensportböden mit Linoleumbelag, Nassräume mit Fliesenbelag, Technikräume mit Bodenbeschichtung
Wärmeversorgung:	Anschluss an die Technikzentrale der Bestandturnhalle
Beleuchtung:	Standardeinzelleuchten bzw. Leuchtenbänder

Aufgestellt:
h4a Gessert + Randecker Architekten BDA
22.10.2012